

Text zur Eröffnung der Ausstellung am 14. Juli 2024, Kunstverein KunstHausPotsdam

Vernissage: 16 Uhr (Künstler und Kurator werden anwesend sein)

Laufzeit der Ausstellung: 14. Juli bis 25. August 2024

Wolfgang Nestler

HAND aufs HERZ

Einfache und präzise Handhabung als Instrument einer unendlichen Kommunikation – eines ästhetischen, eines gesellschaftspolitischen, eines integrativen und interaktiven Multilog: Das zeigt eine Ausstellung zum Werk eines der sensibelsten Plastikers Deutschland, Wolfgang Nestler. Anhand einer Auswahl von ca. 40 Werken aus sieben Jahrzehnten wird ein Einblick in ein plastisches Denken möglich, das Herz und Hand, Gefühl und Verstand, Körper und Wahrnehmung in ein Gleichgewicht bringt.

Der Bildhauer und Mediator Wolfgang Nestler (*1943) studierte von 1967 bis 1973 in Düsseldorf bei Prof. Erwin Heerich. Ab Ende der 1960er entwickelte er vornehmlich mittels der Metallbildhauerei bzw. Schmiedekunst eine eigensinnige Formensprache, deren zentrales Thema die Realisation energetisch-dynamischer Material- und Formzustände ist. Damit erweiterte Nestler das skulpturale Objekt zum ästhetischen Handlungsfeld, das potenziell unendliche Formwirklichkeiten ermöglicht. 1977 und 1987 nahm er an der documenta Kassel teil. Von 1990 bis 2007 war er Professor für Plastik und Bildhauerei an der HBK Saarbrücken.

Die Metallkörper, die Holzfiguren, die Kombinationen aus Seilen und Metallstäben, die blechnen Auffaltungen, die linearen und schwergewichtigen Raumzeichnungen sind materialisierte Aufforderungen, mit Körper und Geist am Werkprozess teilzuhaben. Die Bodenstriche, Kreissegmente, Kuben, Pyramiden, die geschweißten, gegossenen, gedrechselten Elemente sind einerseits stereometrische Orientierungszeichen für den Künstler und die Betrachter:innen, andererseits bilden sie im Zusammenklang immer wieder aufs Neue ein poetisch-humanistisch aufgeladenes Narrativ: eine Choreografie eines In- und Miteinanders, einer Gemeinschaft in endloser Bewegung.

Die eigens für die Räume des Kunstverein Kunsthaus Potsdam konzipierte Ausstellung transportiert ein wesentliches Moment der Arbeiten des Plastikers. Es werden Werke gezeigt, die aus einer partizipativen Haltung heraus entstanden sind; meisterhafte und doch immer improvisierte Gestaltungen, geladen mit einer fast unbändigen Lebensenergie, die obendrein im grundsätzlich probeweisen Ruhezustand, einer lauernden Bewegung, aufblitzt. Die Werke warten darauf, im Imaginären oder im Realen, vom Augen-, Tast- und Gleichgewichtssinn genutzt zu werden, um sich, den Raum, den Blick und vor allem uns zu verändern.

Roland Scotti, Kurator; Arbon, Juni 2024

Die Ausstellung im Kunstverein **KunstHausPotsdam** ist mittwochs bis sonntags von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Telefon: 0331 - 200 80 86; Eintritt: frei.

Adresse: Ulanenweg 9, 14469 Potsdam; Internet: <https://kvkhpotsdam.de/besuch>

Im Rahmen der Ausstellung wird eine Broschüre erscheinen.

Es werden Vorzugsausgaben von Wolfgang Nestler zum Kauf angeboten.

Internetpräsenz und Online-Werkverzeichnis des Künstlers **Wolfgang Nestler**:

www.wolfgang-nestler.de

Wolfgang Nestler lebt und arbeitet in der Eifel, in Düsseldorf und Berlin.

In Berlin-Schöneberg ist übrigens noch bis 12. Juni 2024 die Ausstellung HANDGEHABT im Kunstraum Krüger zu sehen www.kunstraum-krueger-berlin.com. (Bitte melden Sie sich an via info@kunstraum-krueger-berlin.com). Mit dem Bildhauer Wolfgang Nestler kann ein persönlicher Interviewtermin vereinbart werden; bitte wenden Sie sich für die Koordinierung an Jana Noritsch hq@bureau-verso.de.

Credits

Text: © Roland Scotti, Kurator der Ausstellung

Bilder: 1 W.N. Feder., 1985, Federstahl geschmiedet, videostill aus *Handgehabt*, 2024
2 W.N., Der Tisch, den sich die Schwalbe besieht, Stahl geschmiedet, 1980
3 W.N., o.T., Stahlguss, Styropor, 1981
4 W.N., o.T., Stahlguss, 1989

Foto © Ana Stanic
Foto © Nic Tenwiggenhorn
Foto © Wolfgang Nestler
Foto © Nic Tenwiggenhorn

Abdruck kostenfrei, Belegexemplar/Link erbeten (an pr@bureau-verso.de)

4 Pressefotos zum Herunterladen

Weitere Termine

Am Samstag, 27. Juli 2024 um 16 Uhr findet das Künstlergespräch zwischen Wolfgang Nestler, Jens Milde (Vorstand Kunstverein KunstHausPotsdam) und Jana Noritsch (Collectors Club Berlin) statt.

Musik: Conny Ottinger (Saxophon)

Im Rahmen der Konzertreihe des Brandenburgischen Vereins Neue Musik e.V. findet am 8. August 2024, 19 Uhr ein Klarinettenkonzert mit Horia Dumitrache statt.

Die Finissage ist am 25. August 2024 um 16 Uhr.

Wolfgang Nestler ist anwesend.

„Das Große bleibt groß nicht“ – Brecht- und Kühn-Texte: Michael Gerlinger (Schauspieler)

Der Termin für die Pressekonferenz wird zeitnah Anfang Juli bekannt gegeben.